

# 1. Parteileitung ^ j LPG Rehfelde:

## Planerfüllung und Wettbewerb

Wie steht es mit der Planerfüllung? Was ist zu tun, um die Futterproduktion zu sichern und zu erhöhen? Darüber sollte in der Mitgliederversammlung der Grundorganisation der LPG Rehfelde beraten und diskutiert werden. Wenn ein solches Thema für die Partei Versammlung vorgesehen ist, dann muß sich zuerst die Parteileitung darüber verständigen und sich dazu eine Meinung bilden.

### Die Leitung informiert sich

Die Parteileitung in der LPG Rehfelde hat sich damit beschäftigt. Der Parteisekretär, Genosse Möller, gab einen Überblick, wie es mit der Planerfüllung steht. In allen Positionen, außer Geflügel, wurde der Plan anteilmäßig erfüllt

bzw. übererfüllt, die Frühjahrsbestellung wurde ordnungsgemäß durchgeführt, und die Pflegearbeiten sind organisiert. In der Futterrente gibt es auch keinen Rückstand.

Soweit die sachliche Feststellung des Parteisekretärs in der Beratung der Parteileitung. Die Mitglieder der Leitung erhielten die erforderliche Information. Sie wurden sich aber zugleich darüber einig, daß der gute Stand in der Planerfüllung nicht zu Selbstzufriedenheit führen darf.

Nach der Entgegennahme solcher Informationen, die oftmals von leitenden Genossen der LPG gegeben werden, ist es notwendig, in der Parteileitung kritisch zu prüfen und einzuschätzen, wieweit die Möglichkeiten zur Steigerung der Produktion, der Erhöhung der Arbeitsproduktivität und Senkung der Kosten tatsächlich ausgeschöpft werden.

In Rehfelde geht es um die Sicherung der Futterproduktion. Davon hängt ab, wie der Plan in der Viehwirtschaft nicht nur erfüllt, sondern der Planvorlauf gehalten und ausgebaut wird. Die Parteileitung orientierte alle Genossen darauf, sich in ihren Bereichen dafür einzusetzen, daß höchstmögliche Futtermengen mit hohem Nährstoffgehalt produziert werden und die Technik gemeinsam mit den Kooperationspartnern rationell ausgelastet wird.

Die praktischen Schritte dazu sind: zusätzliche Silierung von Gras, Umbruch von Flächen, die wenig Ertrag versprechen, zusätzliche Flächen-gewinnung und Aussaat von Mais sowie von Sommer- und Winterzwischenfrüchten, rationeller Einsatz des Stickstoffes. Die Parteileitung weiß, daß damit große Anstrengungen und auch Mehrarbeit der Genossenschaftsbauerinnen und -bauern verbunden sind. Aufgabe der Genossen ist es, bei allen Mitgliedern der LPG die Bereit-

male, die einen Genossen der siebziger Jahre auszeichnen müssen. In diesem Zusammenhang sagte er, daß noch nicht alle Genossen die Parteipresse lesen und das Parteilehrjahr richtig nutzen. Auch die Parteigruppen- und Mitgliederversammlungen werden noch nicht immer zu Foren der marxistisch-leninistischen Weiterbildung und der politisch-ideologischen Stär-

kung der Genossen gemacht. So wie es im Interview gesagt wird, sollte jeder Genosse in den Parteigruppen- und Mitgliederversammlungen persönliche politische Bilanz über seine Arbeit ziehen, gewissermaßen Rechenschaft vor sich und der Partei ablegen und gemeinsam mit ihr die neue Wegstrecke bestimmen. Die Parteigruppenorganisatoren stimmten dem zu und erkannten auch die Reserven, die durch die praktische Umsetzung der Hinweise des Genossen Walter nicht erschlossen wer-

den müssen. In den Parteigruppen wollen Sie auf der Grundlage des Interviews arbeiten und bereits in der Vorbereitungsperiode zum Dokumentenaustausch die Kampfposition jedes Genossen für die eigene politische und fachliche Qualifizierung und für tägliche politisch-ideologische und fachliche Arbeit festlegen.

Dabei soll der Parteauftrag mehr als bisher eine Rolle spielen.

Arndt Riefing  
Mitarbeiter der Kreisleitung Nauen

DfR^iHMDUSWORT